

Vorerinnerung.

nen zu der Besorgung des Einzigen, was noth ist, sehr entkräftet hat. Gott endigte die Jahre der allgemeinen Noth gnädig, und darauf zeigte sich wieder die Hoffnung, diese schmeichelhafte Verführerin. Ach es gelingt ihr nur zu oft, viele, die dem Tode ganz nahe sind, von den ernsthaften Betrachtungen auf ihrem wichtigen Gange so ganz abzuziehen, daß sie in der aufgeworfenen Erde ihres Grabes noch Schätze suchen wollen.

In diesen den matten Kräften des Alters zu mächtigen Hindernissen, wird die scharfe Prüfung des vorigen Lebens sehr vergessen. Sie halten solche wohl für unnöthig, da die Belustigung an ihren ehemaligen Ausschweifungen nicht mehr so lebhaft ist. Sollten sie aber nicht bedenken, daß nun billig die Neue desto lebhafter seyn